Bauherr: Tel:			Wasseranschlussgesuch (im Doppel einreichen)				
Reglemente: Verordnung über die Siedlungsentwässerungsanlage vom 20. Juni 2007 Objekt: Einfamilienhaus, Wohnhäuser und Wohnbauten mit Gewerbeanteil leer lassen	Ü				auherr: Tel:	Baul	
Einfamilienhaus, Wohnhäuser und Wohnbauten mit Gewerbeanteil 1. Anzahl Verteilbatterien Anzahl = 2. Angeschlossene Wohnungen Anzahl = 3. Total Belastungswerte BW = 4. Grösster Anschluss (Einzelwert) BW = 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch Centrale Warmwasseraufbereitung (Wohnüberbauungen + DEFH +REFH) 7. Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für energietechnische Anlagen (Erdwärme) Gewerbe und Industriebauten 1. Anzahl Verteilbatterien Anzahl = 2. Total Belastungswerte BW = 3. Grösster Anschluss (Einzelwert) BW = 4. Feuerlöschposten Anzahl = 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch Anzahl = 6. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedarf I/min = Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ruizung Erdsonden oder Grundwasser für Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für	gen	lnung über die ngsentwässerungsa	VerorSiedlu		'ertreter: Tel:	Vert	
Einfamilienhaus, Wohnhauser und Wohnbauten mit Gewerbeanteil 1. Anzahl Verteilbatterien Anzahl = 2. Angeschlossene Wohnungen Anzahl = 3. Total Belastungswerte BW = 4. Grösster Anschluss (Einzelwert) BW = 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch m³ = 6. Zentrale Warmwasseraufbereitung (Wohnüberbauungen + DEFH + REFH) 7. Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für energietechnische Anlagen (Erdwärme) Gewerbe und Industriebauten					Objekt:	Obje	
2. Angeschlossene Wohnungen Anzahl = 3. Total Belastungswerte BW = 4. Grösster Anschluss (Einzelwert) BW = 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch m³ = 6. Zentrale Warmwasseraufbereitung (Wohnüberbauungen + DEFH +REFH) 7. Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für energietechnische Anlagen (Erdwärme) Gewerbe und Industriebauten 1. Anzahl Verteilbatterien Anzahl = 2. Total Belastungswerte BW = 3. Grösster Anschluss (Einzelwert) BW = 4. Feuerlöschposten Anzahl = 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch m³ = 6. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedarf I/min = Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nain — Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für Ia — Nutzun		leer lassen	erbeanteil	n mit Gewe	Einfamilienhaus, Wohnhäuser und Wohnbaute		
3. Total Belastungswerte BW = 4. Grösster Anschluss (Einzelwert) BW = 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch m³ = 6. Zentrale Warmwasseraufbereitung (Wohnüberbauungen + DEFH +REFH) 7. Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für energietechnische Anlagen (Erdwärme) Gewerbe und Industriebauten 1. Anzahl Verteilbatterien Anzahl = 2. Total Belastungswerte BW = 3. Grösster Anschluss (Einzelwert) BW = 4. Feuerlöschposten Anzahl = 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch m³ = 6. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedarf I/min = Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für				Anzahl =	. Anzahl Verteilbatterien	1.	
4. Grösster Anschluss (Einzelwert) 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch 6. Zentrale Warmwasseraufbereitung (Wohnüberbauungen + DEFH +REFH) 7. Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für energietechnische Anlagen (Erdwärme) Gewerbe und Industriebauten 1. Anzahl Verteilbatterien 2. Total Belastungswerte 3. Grösster Anschluss (Einzelwert) 4. Feuerlöschposten 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch 6. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedarf 7. Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für 8 Ja Nein leer lassen 8 Ja Nein 1 Ja Nein 1 Ja Nein 2 Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für 1 Ja Nein 1 Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für				Anzahl =	. Angeschlossene Wohnungen	2.	
5. Mutmasslicher Jahresverbrauch m³ = 6. Zentrale Warmwasseraufbereitung (Wohnüberbauungen + DEFH +REFH) 7. Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für energietechnische Anlagen (Erdwärme) ☐ Gewerbe und Industriebauten 1. Anzahl Verteilbatterien Anzahl = 2. Total Belastungswerte BW = 3. Grösster Anschluss (Einzelwert) BW = 4. Feuerlöschposten Anzahl = 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch m³ = 6. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedarf I/min = Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für 7. Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für				3W =	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	3.	
6. Zentrale Warmwasseraufbereitung (Wohnüberbauungen + DEFH +REFH) 7. Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für energietechnische Anlagen (Erdwärme) Gewerbe und Industriebauten						4.	
6. (Wohnüberbauungen + DEFH +REFH) 7. Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für energietechnische Anlagen (Erdwärme) ☐ Gewerbe und Industriebauten 1. Anzahl Verteilbatterien Anzahl = 2. Total Belastungswerte BW = 3. Grösster Anschluss (Einzelwert) BW = 4. Feuerlöschposten Anzahl = 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch m³ = 6. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedarf I/min = Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für				m ³ =		5.	
7. Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für energietechnische Anlagen (Erdwärme) ☐ Gewerbe und Industriebauten 1. Anzahl Verteilbatterien Anzahl = 2. Total Belastungswerte BW = 3. Grösster Anschluss (Einzelwert) BW = 4. Feuerlöschposten Anzahl = 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch m³ = 6. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedarf I/min = Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für			Nein 🗌	Ja 🗌		6.	
1. Anzahl Verteilbatterien Anzahl = 2. Total Belastungswerte BW = 3. Grösster Anschluss (Einzelwert) BW = 4. Feuerlöschposten Anzahl = 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch m³ = 6. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedarf I/min = Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für			Nein 🗌	Ja 🗌	Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für	7.	
2. Total Belastungswerte BW = 3. Grösster Anschluss (Einzelwert) BW = 4. Feuerlöschposten Anzahl = 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch m³ = 6. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedarf I/min = Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für		leer lassen			Gewerbe und Industriebauten		
3. Grösster Anschluss (Einzelwert) 4. Feuerlöschposten 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch 6. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedarf Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für			l =	Anzah	. Anzahl Verteilbatterien	1.	
4. Feuerlöschposten Anzahl = 5. Mutmasslicher Jahresverbrauch m³ = 6. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedarf I/min = 7. Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für			=	BW	. Total Belastungswerte	2.	
5. Mutmasslicher Jahresverbrauch m³ = 6. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedarf l/min = 7. Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für			=	BW	. Grösster Anschluss (Einzelwert)	3.	
6. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedarf //min = Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für			l =	Anzah	. Feuerlöschposten	4.	
Nutzung Erdsonden oder Grundwasser für			=	m^3	. Mutmasslicher Jahresverbrauch	5.	
			=	f l/min	. ev. Sprinkleranlage wenn ja, Wasserbedar	6.	
			Nein 🗌	Ja 🗌		7.	
Bauwasseranschluss wird ab benötigt.		yt.	benöti		nuwasseranschluss wird ab	Bauw	
Dieses Gesuch ist der Wasserversorgung Urdorf mit dem Baugesuch einzureichen. Die Wasserversorgung erstellt die Sanitärinstallationen bis und mit Wasserzähler. Mit der Hausinstallation darf erst nach Vorliegen ogenehmigten Sanitärschemas begonnen werden. Nach der Abnahme der Sanitärinstallationen durch die Installationskontrolle (WV Zürich) wird der Wasserzähler durch die Wasserversorgung Urdorf eingebaut.		f erst nach Vorlieg Ilationen durch die	ausinstallation da ie der Sanitärinsta	. Mit der Ha er Abnahm	stellt die Sanitärinstallationen bis und mit Wasserzähle nehmigten Sanitärschemas begonnen werden. Nach d	erstel genel	
Zum Wasseranschlussgesuch beizulegen:							
Katasterpläne (2-fach)Kellergrundrisse mit eingezeichneten Verteilbatterien (4-fach)			ch)	erien (4-fac			
 Sanitärschemas (4-fach), spätestens bis Rohbaukontrolle an die Wasserversorgung xy 		orgung xy	•		-	•	
Ort, Datum Unterschrift: Bauherr/Vertreter			to Pourborn//	Internal vite	Ort Dotum	O:-4	